

BÜRGERTHEATER

Direktion: Erich Müller — Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

8^h

Mittwoch den 1. Jänner 1936

8^h

Uraufführung:

Gastspiel Gisela

WERBEZIRK Die Schwester des Lords

Schwank in drei Akten von **Melanie Kaltenhuber**

Inszenierung: Intendant **Felix Knüpfer**

Bühnenbild: **Lili Berger**

Gisela Werbezirk a. G., Etha v. Storm, Sidonie Lorm, Rita Garden, Hanna Seiler, Eugen Jensen, Sigurd Lohde Max Brod, Felix Knüpfer, Edi Klitsch, Heini Piffli Fritz Rittermann, Hugo Riedl, Karl Wittmann, Walter Haack, Fritz Weiler

Dekoration: Atelier **Karl Klement**, XIX., Leidesdorfgasse 4a — Möbel und Antiquitäten: „Antife Raumkunst“ **Josef Berger & Sohn**, VI., Mollardgasse 10

4 Uhr - Nachmittagsvorstellungen

1. Jänner 1936
(Vorausführung)

Gastspiel **WERBEZIRK**
GISELA

5. Jänner 1936

und die übrige Abendbesetzung

6. Jänner 1936

DIE SCHWESTER DES LORDS

Nachmittagspreise: **50 g bis S 2.80**; Abendpreise: **60 g bis S 5.80**

Donnerstag den 2. Jänner und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk Die Schwester des Lords**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenvorverkauf an den Tageskassen im Theatergebäude (Tel. B-51-0-63) und in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28 (Tel. U-22-4-45), sowie in sämtlichen Theaterkartenbüros (ohne Aufschlag)

Gedenket der hungernden Kinder! Spenden an die Herma von Schuschnigg-Fürsorge-Aktion

ab 2. Jänner 1936 täglich

BÜRGERTHEATER

Direktion: Erich Müller — Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

8^h

TÄGLICH

8^h

Gastspiel Gisela

WERBEZIRK

Die Schwester des Lords

Schwank in drei Akten von Melanie Kaltenhuber

Inszenierung: Intendant Felix Knüpfner

Bühnenbild: Eili Berger

Lord Leicester	Eugen Jensen
Lord Archibald Chesterton, sein Neffe	Sigurd Lohde
Bobby Chesterton, sein Großneffe	Fritz Rittermann
Lady Crawford	Sidonie Lorm
Molly } deren Töchter	Rita Garden
Ritty }	Hanna Seiler
Professor Haberland	Karl Wittmann
Dr. Kadler, Direktor eines Wiener Sanatoriums	Felix Knüpfner
Dr. Nathaniel Pudding, Hausarzt bei Lord Chesterton	Max Brod
Mac Callum, Professor	Hugo Riedl
Sebastian Grasberger	Ebi Klitsch
Elise Prager	Gisela Werbezirk a. G.
Harry, ihr Sohn	Heinrich Piffel
Daisy Webster	Etha von Storm
John, Archibalds Kammerdiener	Walter Haack
Johann, Diener im Sanatorium	Fritz Weiler

Der erste Akt spielt in einem Wiener Sanatorium, der zweite und dritte auf Archibalds Schloß in Schottland

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Dekorationen: Atelier Karl Klement, XIX., Leidesdorfgasse 4 a
 Möbel und Antiquitäten: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10
 Silberwaren: Argentor-Werke, VII., Kaiserstraße 83
 Sportmantel und Kappe der Frau Lorm von Heinrich Kurz, I., Salzgries 21
 Lederwaren: „Alligator“, I., Rotenturmstraße 19
 Vofshorn: Otto Faulhaber, Vertrieb der Robert Vofsch A. G., I. Seilerstätte 11
 Bühnenschmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Gastspiel Gisela Werbezirk Die Schwester des Lords

4 Uhr - Nachmittagsvorstellungen

bei kleinen Preisen

Mittwoch den 1. Jänner (Voraufführung), Sonntag den 5. Jänner, und Montag den 6. Jänner

Gastspiel Gisela Werbezirk Die Schwester des Lords

Nachmittagspreise: 50 g bis \$ 2.80; Abendpreise: 60 g bis \$ 5.80

BÜRGERTHEATER

Direktion: Erich Müller — Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

8^h

Bis inkl. Mittwoch, 15. Jänner

8^h

Gastspiel Gisela

WERBEZIRK Die Schwester des Lords

Schwank in drei Akten von Melanie Kaltenhuber

Inszenierung: Intendant Felix Knüpfner

Bühnenbild: Lili Berger

Lord Leicester

Eugen Jensen

Lord Archibald Cherton, sein Neffe

Sigurd Lohde

Bobby Chesterton, sein Großneste

Fritz Rittermann

Lady Crawford

Sidonie Lorm

Molly } deren Töchter

Rita Garden

Kitty }

Hanna Seiler

Professor Haberland

Karl Wittmann

Dr. Radler, Direktor eines Wiener Sanatoriums

Felix Knüpfner

Dr. Nathaniel Budding, Hausarzt bei Lord Chesterton

Mag Brod

Mac Callum, Professor

Hugo Riedl

Sebastian Grasberger

Edi Klitsch

Elise Prager

Gisela Werbezirk a. G.

Harry, ihr Sohn

Heinrich Piffel

Daisy Webster

Etha von Storm

John, Archibalds Kammerdiener

Walter Haack

Johann, Diener im Sanatorium

Fritz Weiler

Der erste Akt spielt in einem Wiener Sanatorium, der zweite und dritte auf Archibalds Schloß in Schottland

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Decorationen: Atelier Karl Klement, XIX., Leidesdorfgasse 4 a

Möbel und Antiquitäten: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VI., Mollardgasse 10

Silberwaren: Argentor-Werke, VII., Kaiserstraße 83

Sportmantel und Kappe der Frau Lorm von Heinrich Kurz, I., Salzgries 21

Lederwaren: „Alligator“, I., Rotenturmstraße 19

Boßhorn: Otto Faulhaber, Vertrieb der Robert Bosch A. G., I., Seilerstätte 11

Bühnenschmuck: „Perleöntigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Ab Donnerstag den 16. Jänner täglich 8 Uhr sowie Sonntag den 19. Jänner, nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen:

Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Lustspiel in vier Akten von Branislav Nusic

Nachmittagspreise: 50 g bis S 2.80; Abendpreise: 60 g bis S 5.80

ab 16. Jänner 1936 Tägl

BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtstaffa R.-S. Graben 28 U-22-4-45

8^h

TÄGLICH

8^h

➔ KLEINE PREISE ➔

Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusic**

Sima Popovic	Franz Rutschera
Zivka, seine Frau	Gisela Werbezirk
Rako } seine Kinder	Georg Tauber
Dara }	Etha von Storm
Ceda Urosovic, sein Schwiegersohn	Hans Frank
Dr. Rinkovic, Sekretär im Ministerium des Äußern	Manfred Inger
Rista Todorovic, Vizekonsul von Nikaragua	Sigurd Lohde
Pera, Kanzleischreiber	Hugo Riedl
Vasa, Zivkas Onkel	Felix Knüpfner
Anka, Dienstmädchen bei Popovic	Elfa Rambauser
Miß Ellen, Gouvernante bei Popovic	Grete Jorysch
Ein Polizist	Fritz Weiler

Zeit: Gegenwart — Alle vier Akte spielen in der Wohnung von Sima Popovic in Belgrad

Regie: Intendant Felix Knüpfner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Grammophon von der Firma Max Böhnel, IV., Margaretenstraße 8
Konzertflügel: Albin Förstl, I., Bellariastraße 4

Sonntag den 26. Jänner 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

bei kleinen Preisen

Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusic**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

ab 16 Jänner 1936 tägl.

BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

8^h

TÄGLICH

8^h

KLEINE PREISE

Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusic**

Sima Popovic	.....	Franz Rutschera
Zivka, seine Frau	.....	Gisela Werbezirk
Rato	} seine Kinder	Georg Tauber
Dara		Etha von Storm
Ceda Urošovic, sein Schwiegersohn	.....	Hans Frank
Dr. Ninkovic, Sekretär im Ministerium des Außern	.....	Manfred Inger
Rista Todorovic, Vizekonsul von Nicaragua	.....	Sigurd Lohde
Pera, Kanzleischreiber	.....	Hugo Riedl
Vasa, Zivkas Onkel	.....	Felix Knüpfner
Anka, Dienstmädchen bei Popovic	.....	Elfa Rambaufek
Miß Ellen, Gouvernante bei Popovic	.....	Grete Jornsck
Ein Polizist	.....	Fritz Weiler

Zeit: Gegenwart — Alle vier Akte spielen in der Wohnung von Sima Popovic in Belgrad

Regie: Intendant Felix Knüpfner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Grammophon von der Firma Max Böhmel, IV., Margaretenstraße 8
Konzertflügel: Albin Förstl, I., Bellariastraße 4

Sonntag den 19. Jänner 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

bei kleinen Preisen

Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusic**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

8^h

TÄGLICH

8^h

bis inkl. Donnerstag den 30. Jänner 1936

KLEINE PREISE

Gastspiel Gisela Werbezirk Frau Minister Popovic

Luftspiel in vier Akten von **Branislav Nusić**

Sima Popovic	Franz Rutschera
Zivka, seine Frau	Gisela Werbezirk
Rako	Georg Tauber
Dara } seine Kinder	Etha von Storm
Ceda Urosovic, sein Schwiegersohn	Hans Frank
Dr. Rinkovic, Sekretär im Ministerium des Außern	Manfred Inger
Nista Todorovic, Bizkonsul von Nikaragua	Sigurd Lohde
Pera, Kanzleischreiber	Hugo Riedl
Vasa, Zivkas Onkel	Felix Knüpfel
Anka, Dienstmädchen bei Popovic	Elsa Rambauser
Miß Ellen, Gouvernante bei Popovic	Grete Jorysch
Ein Polizist	Fritz Weiler

Zeit: Gegenwart — Alle vier Akte spielen in der Wohnung von Sima Popovic in Belgrad

Regie: Intendant Felix Knüpfel

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Grammophon von der Firma Max Böhnel, IV., Margaretenstraße 8
Konzertflügel: Albin Förstl, I., Bellariastraße 4

**Freitag den 31. Jänner und die folgenden Tage, 8 Uhr
sowie Sonntag den 2. Februar, nachmittags 4 Uhr**

Gastspiel

Karl Farkas - Fritz Grünbaum Die gestohlene Revue

Eine Zwangsvorstellung unter behördlicher Aufsicht in 18 Leidensstationen
von **Karl Farkas** und **Fritz Grünbaum**. Musik von **Walter Sahn**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum
Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45)
sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

Freitag 31. Januar 1936

BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tagesstafte B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-B. Graben 28 U-22-4-45

8^h

TÄGLICH

8^h

und Sonntag nachmittags 4 Uhr

Gastspiel

Fritz Grünbaum - Karl Farkas

in

DIE GESTOHLENE REVUE

Eine Zwangs-Vorstellung unter behördlicher Aufsicht in 18 Leidensstationen

von **Karl Farkas und Fritz Grünbaum**

Musik von **Walter Sahn**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Walter Sahn** — Am Doppelflügel: **Fritz Kramer und Walter Sahn**

Orchester: **Radio-Jazz Vogelhut**

Kostüme: **Alfred Kunz**, Ausführung **Atelier Lambert Hofer**

Bühnenbild: **Karl Josefowics**

Tänze: **Rudi Fränzl**

Mitwirkende:

Sylvia de Bettini, Marianne Stanior, Lotte Uhland, Hans Nowak

Tom Kraa, Fritz Puchstein, Franz Böheim, Fritz Weiler, Senta

Foltin, Rita Garden, Grete Dauer, Elly Mader, Monica Monti

Gerli Hoffmann, Greta Rowitz, Vally Stetina

Vindobona-Girls

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gromers Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

1. Februar 1936

BÜRGERTHEATER

Leitung: Dir. Erich Müller

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

8^h

TÄGLICH

8^h

und Sonntag nachmittags 4 Uhr

Gastspiel

Fritz Grünbaum - Karl Farkas

in

DIE GESTOHLENE REVUE

Eine Zwangs-Vorstellung unter behördlicher Aufsicht in 18 Leidensstationen

von **Karl Farkas** und **Fritz Grünbaum**

Musik von **Walter Sahn**

Regie: **Karl Farkas**

Musikalische Leitung: **Walter Sahn** — Am Doppelflügel: **Fritz Kramer** und **Walter Sahn**

Orchester: **Radio-Jazz Vogelhut**

Kostüme: **Alfred Kunz**, Ausführung **Atelier Lambert Hofer**

Bühnenbild: **Karl Josefowics**

Tänze: **Rudi Fränzl**

Mitwirkende:

**Sylvia de Bettini, Marianne Stanior, Lotte Umland, Hans Nowak
Tom Kraa, Fritz Puchstein, Franz Böheim, Fritz Weiler, Senta
Foltin, Rita Garden, Grete Dauer, Ely Mader, Monica Monti
Anny Reiner, Greta Rowitz, Vally Stetina
Vindobona-Girls**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Samstag den 29. Februar 1936



Österreichische Uraufführung:

DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von **Jakob Stebler**

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamit

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Mois Huber	Eduard Röck
Fanni, seine Haushälterin	Mimi Gstöttner-Auer
Wetti, Dienstmädchen	Pepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer	Hans Kraker
Lori, seine Tochter	Ilse Exl
Lenz, sein Knecht	August Burger
Scharf, Geheimpolizist	Ernst Auer
Hanf, Hubers Jugendfreund	Leonhard Auer
Dr. Ströber, Arzt	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr

und Sonntag den 1. März, nachmittags 1/2 5 Uhr

Die ansteckende G'sundheit

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/2 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



HEUTE UND TÄGLICH



und Sonntag den 1. März, nachmittags 1/2 5 Uhr

DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von **Jakob Stebler**

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamik

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Mois Huber	Eduard Köck
Fanni, seine Haushälterin	Mimi Gstöttner-Auer
Wetti, Dienstmädchen	Bepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer	Hans Krazer
Lori, seine Tochter	Ilse Egl
Lenz, sein Knecht	August Burger
Scharf, Geheimpolizist	Ernst Auer
Hanf, Hubers Jugendfreund	Leonhard Auer
Dr. Ströber, Arzt	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/2 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-B. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



HEUTE UND TÄGLICH



sowie Sonntag den 8. März, nachmittags 1/2 5 Uhr

DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von **Jakob Stebler**

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamif

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Mois Huber	Eduard Köck
Fanni, seine Haushälterin	Mimi Gstöttner-Auer
Betti, Dienstmädchen	Pepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer	Hans Kraßer
Lori, seine Tochter	Ilse Exl
Lenz, sein Knecht	August Burger
Scharf, Geheimpolizist	Ernst Auer
Hans, Hubers Jugendfreund	Leonhard Auer
Dr. Ströber, Arzt	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/2 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, 1., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Montag den 9. März
Dienstag den 10. März
Mittwoch den 11. März

8
UHR

Die Liebesbeichte

Lustspiel in drei Akten von **Julius Erhardt** und **Max Bitus**

In Szene gesetzt von Ludwig Auer

Lisbeth Moosrainer, Krämerin	Mimi Gstöttner-Auer
Hermann, ihr Sohn	Ernst Auer
Der alte Stiefenhofer, ihr Vater	Ludwig Auer
Traudl, ihre Pflgetochter	Ilse Exl
Peter Altinger, Traudls Vormund	Hans Krazer
Anton Harteis, ein reicher Bauer	Leonhard Auer
Reserl, seine Tochter	Pepi Gstöttner

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Ein bayerischer Marktfleck

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag, 12., Freitag, 13., Samstag, 14. u. Sonntag, 15. März, 8 Uhr

Die ansteckende G'sundheit

Sonntag den 15. März, nachmittags 5 Uhr bei kleinen Preisen:

Die Liebesbeichte

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Donnerstag den 12. März
Freitag den 13. März
Samstag den 14. März
Sonntag den 15. März



DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von **Jakob Stebler**

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamik

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Mois Huber	Ludwig Auer
Fanni, seine Haushälterin	Mimi Gstöttner-Auer
Wetti, Dienstmädchen	Pepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer	Hans Kraßer
Lori, seine Tochter	Ilse Exl
Lenz, sein Knecht	August Burger
Scharf, Geheimpolizist	Ernst Auer
Hanf, Hubers Jugendfreund	Leonhard Auer
Dr. Ströber, Arzt	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 15. März, nachmittags 5 Uhr bei kleinen Preisen:

Die Liebesbeichte

Mittwoch den 18. März 1936, Anfang 8 Uhr. Uraufführung:

Was kostet Wien?

Geschichten aus der guten, alten Wiener Zeit in 12 Bildern von **Karl Farkas** und **Fritz Grünbaum**. Musik von **Walter Hahn** und **Fritz Kramer**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Sonntag den 15. März 1936



NACHMITTAGS



bei ganz kleinen Preisen

Die Liebesbeichte

Luftspiel in drei Akten von **Julius Erhardt** und **Max Vitus**

In Szene gesetzt von Ludwig Auer

Lisbeth Moosrainer, Krämerin	Mimi Gstöttner-Auer
Hermann, ihr Sohn	Ernst Auer
Der alte Stiefenhofer, ihr Vater	Ludwig Auer
Traudl, ihre Pflegetochter	Ilse Egl
Peter Altinger, Traudls Vormund	Hans Krager
Anton Harteis, ein reicher Bauer	Leonhard Auer
Reserl, seine Tochter	Pepi Gstöttner

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Ein bayerischer Marktfleck

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 5 Uhr

Ende vor 7 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-8, Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Ab Dienstag den 22. Dezember

TÄGLICH 1935



Wenn der Sahn fräht

Eine heitere Komödie in drei Aufzügen von **August Hinrichs**

Oesterreichische Bearbeitung von **Alexander Fischer-Marich**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Florian Greinbacher, Bürger-
meister Ferdinand Exl
Therese, seine Frau Pepi Gstöttner
Leni, deren Tochter Ilse Exl
Mathias, der Knecht Hans Kraker
Tierarzt Henkel Ernst Auer

Kommissär Krüger Eduard Köck
Gendameriewachtmeister
Stengl Franz Ludwig
Toni Wimpfelberger August Burger
Der Schneider Lampl Ludwig Auer
Cenz, seine Frau Hansi Zeilinger

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Antiseptisch gereinigte Theatergläser von der Firma **Aleemann** sind an den Garderoben erhältlich —
Lederwaren: „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88 — Silberwaren: **Argentor-Werke**, VII., Kaiserstraße 83
— Uhren: **Max Böhnel**, IV., Margaretenstraße 18

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Weihnachts-Nachmittagsvorstellungen:

Freitag den 25. Dezember. Nachmittags 5 Uhr: **Die fünf Karnikel**
Samstag den 26. Dezember. Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr. Große Kindermärcenvorstellung: **Schneeweißchen und Rosenrot** (Kleine Preise)
Nachmittags 5 Uhr: **Wenn der Sahn fräht**
Sonntag den 27. Dezember. Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr. Jugend- und Familienvorstellung: **Der G'wissenswurm** (Kleine Preise)
Nachmittags 5 Uhr: **Die ansteckende G'sundheit**

Mittwoch den 30. Dezember. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Das Verlegenheitskind**. Ein heiteres Stück in drei Akten von Franz Streicher
Donnerstag den 31. Dezember. 10 Uhr: **Silvester-Nachvorstellung: Das Verlegenheitskind**.
Anschließend: **Große Silvesterfeier**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K. & S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

5
UHR

Freitag den 25. Dezember 1936

NACHMITTAGS

5
UHR

zu kleinen Preisen

Die fünf Karnikel

Ein ländlicher Schwank in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Großvater Klopps, Altbäckermeister	Ludwig Auer
Großmutter Klopps, dessen Frau	Pepi Marik
Blasius Klopps, beider Sohn, Bäckermeister	Ferdinand Exl
Walpurga, sein Weib	Pepi Gstöttner
Kunibert, deren Sohn	August Burger
Eule, Reisender in Schuhcreme	Ernst Auer
Josef Heinz, Förster	Hans Krazer
Apollonia, dessen Frau	Anna Jötsch
Nikodemus Dünnhirn, Schneidermeister	Leonhard Auer
Scholastika, sein Weib	Grete Schirmer
Sixtus Schäberl, Drogist	Eduard Röd
Valbina, sein Weib	Mimi Gstöttner-Auer
Emilie Bärnbrunner, genannt „Lilly“, Varietésängerin	Ilse Exl
Der Herr Pfarrer	Franz Ludwig
Nani, Verkäuferin bei Klopps	Sonja Auer

Ort der Handlung: Ein kleiner Marktflecken — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vormittag

Anfang **5 Uhr**

Ende **nach 7 Uhr**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, 1., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkasse K. 8. Graben 28 U-22-4-45

2¹/₄
UHR

Samstag den 26. Dezember 1936

NACHMITTAGS

2¹/₄
UHR

**Große Kindermärchenvorstellung
bei kleinen Preisen**

Schneeweißchen und Rosenrot

Ein Kindermärchen von Robert Bürkner

Die Mutter	Gusti Raabe
Schneeweißchen	Bilma Kürer
Rosenrot	Emmy Rügenau
Der Prinz	Theo Frisch-Gerlach
Der Bär	Hermann Laforet
Der Zwerg	Julius Habermann
Der Nachbar	Rudolf Joksč
Der Knappe	Othmar Gruber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm.

Anfang 2¹/₄ Uhr

Ende 4¹/₂ Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Samstag den 26. Dezember 1936



NACHMITTAGS

zu kleinen Preisen

Wenn der Hahn kräht

Eine heitere Komödie in drei Aufzügen von **August Hinrichs**

Oesterreichische Bearbeitung von **Alexander Fischer-Marich**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Florian Greinbacher, Bürger-
meister Ferdinand Exl
Therese, seine Frau Pepi Gstöttner
Leni, deren Tochter Ilse Exl
Mathias, der Knecht Hans Kraker
Tierarzt Henkel Ernst Uuer

Kommissär Krüger Eduard Köck
Gendameriewachtmeister
Stengl Franz Ludwig
Toni Pimpfelberger August Burger
Der Schneider Lampl Ludwig Uuer
Cenz, seine Frau Hansi Zeilinger

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Antiseptisch gereinigte Theatergläser von der Firma **Kleemann** sind an den Garderoben erhältlich —
Lederverwaren: „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88 — Silberwaren: **Argentor-Werke**, VII., Kaiserstraße 83
— Uhren: **Max Böhnel**, IV., Margaretenstraße 18

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volks'ümliche Einheitspreise

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vormittag

Anfang **5 Uhr**

Ende **nach 7 Uhr**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum
Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45)
sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

5
UHR

Sonntag den 27. Dezember
NACHMITTAGS

5
UHR

DIE ANSTECKENDE G'SUNDHEIT

Ein volkstümliches Lustspiel in drei Aufzügen von Jakob Stebler

Österreichische Bearbeitung von Anton Hamik

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Mois Huber	Eduard Röck
Fanni, seine Haushälterin	Mimi Gstöttner-Auer
Wetti, Dienstmädchen	Pepi Gstöttner
Lampl, Bergbauer	Hans Krazer
Lori, seine Tochter	Ilse Exl
Lenz, sein Knecht	August Burger
Scharf, Geheimpolizist	Ernst Auer
Dr. Ströber, Arzt	Franz Ludwig

Zeit: Gegenwart

Der dritte Aufzug spielt einen Monat nach den beiden ersten

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstümliche Einheitspreise

Kassen-Eröffnung **10 Uhr vorm.**

Anfang **5 Uhr**

Ende **7 Uhr**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von ½10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa R.-S. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

2¹/₄
UHR

Sonntag den 27. Dezember 1936

NACHMITTAGS

2¹/₄
UHR

Jugend- und Familienvorstellung
bei kleinen Preisen

Der G'wissenswurm

Bauernkomödie in drei Akten (fünf Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleiter: E d u a r d R ö c k

Grillhofer, ein reicher Bauer	.	.	.	.	.	.	.	Ludwig Uuer
Dusterer, sein Schwager	.	.	.	.	.	.	.	Eduard Röck
Michl	} Dienstleute bei Grillhofer	.	.	.	.	.	.	Franz Ludwig
Basfl		.	.	.	.	.	.	August Burger
Annemiel		.	.	.	.	.	.	Pepi Gstöttner
Rosl		.	.	.	.	.	.	Anna Zötsch
Die Horlacher Lies		.	.	.	.	.	.	Ilse Eyl
Leonhard, Fuhrknecht	.	.	.	.	.	.	.	Hans Kraher
Der alte Poltner	.	.	.	.	.	.	.	Leonhard Uuer
Sein Weib	.	.	.	.	.	.	.	Mimi Uuer-Gstöttner
Hansl	} deren Söhne	.	.	.	.	.	.	Fritz Frank
Naz	

Knechte und Mägde im Hause Grillhofers

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vormittags Anfang 2¹/₄ Uhr Ende 4 Uhr

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/2 10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tagesstaffa B-51-0-63 — Direktion B-59-5-72 — Stadtkassa R.-3. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

8
UHR

Dienstag den 29. Dezember 1937

8
UHR

Wenn der Hahn kräht

Eine heitere Komödie in drei Aufzügen von **August Sincichs**

Oesterreichische Bearbeitung von **Alexander Fischer-Marisch**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röß**

Florian Greinbacher, Bürger-
meister Ferdinand Exl
Therese, seine Frau Pepi Gschüttner
Leni, deren Tochter Ilse Exl
Mathias, der Knecht Hans Krazer
Tierarzt Henkel Ernst Auer

Kommissär Krüger Eduard Röß
Gendameriewachtmeister
Stengl Franz Ludwig
Toni Bimpfelberger August Burger
Der Schneider Lampl Ludwig Auer
Cenz, seine Frau Hansi Zeilinger

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Antiseptisch gereinigte Theatergläser von der Firma Kleemann sind an den Garderoben erhältlich —
Lederwaren: „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88 — Silberwaren: Argentor-Werke, VII., Kaiserstraße 8 —
Uhren: Max Böhnel, IV., Margaretenstraße 18

Kassen-Eröffnung 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Mittwoch den 30. Dezember. Anfang 8 Uhr: Uraufführung: **Das Verlegenheitskind**. Ein heiteres Stück in drei Akten von Franz Streicher
Donnerstag den 31. Dezember. Anfang ~~8~~ 7 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**
~~10~~ 10 Uhr: **Silvester-Nachvorstellung: Das Verlegenheitskind**.
Anschließend: **Große Silvesterfeier**
Freitag den 1. Jänner 1937. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Wenn der Hahn kräht** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind**
Samstag den 2. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**
Sonntag den 3. Jänner. Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr: **Der Pfarrer von Kirchfeld** (Kleine Preise)
Nachmittags 5 Uhr: **Ein Böhmi in Amerika** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind**
Montag den 4. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind**
Dienstag den 5. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**
Mittwoch den 6. Jänner. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Das Verlegenheitskind** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**
Donnerstag den 7. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Das Verlegenheitskind**
Freitag den 8. Jänner. Anfang 8 Uhr: **Wenn der Hahn kräht**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. bis zum
Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45)
sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Tageskassa B-51-0-63 — Direktion B-50-5-72 — Stadtkassa K.-Z. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE



Mittwoch den 30. Dezember 1936



Uraufführung:

Das Verlegenheitskind

Ein heiteres Stück in drei Aufzügen von **Franz Streicher**

Musik nach alpenländischen Motiven arrangiert und ergänzt von Cornelius Czarniawski

In Szene gesetzt von Oberregisseur **Eduard Röck**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Josef Fabrizius**

Dominik Quastl, Wirtschaftsbesitzer und Dorfkrämer	Ludwig Auer
Kreszenz, sein Weib	Anna Jötsch
Franz, beider Sohn	August Burger
Severin Hirzberger	Eduard Röck
Monika, sein Weib	Mimi Gstöttner-Auer
Eva, beider Tochter	Herta Agostini
Wickenhauser-Simerl, Briefträger	Ernst Auer
Petronella Meier	Hansi Zeilinger
Broni, ihre Tochter, Kellnerin	Ilse Exl
Krispin, Knecht bei Severin	Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **10 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende **nach 10 Uhr**

Besuchen Sie in der Pause das gute Theaterbüfett. Volkstüml. Einheitspreise

Donnerstag	den 31. Dezember.	Anfang 7 Uhr: Wenn der Hahn kräht 10 Uhr: Silvester-Nachvorstellung: Das Verlegenheitskind. Anschließend: Große Silvesterfeier
Freitag	den 1. Jänner 1937.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Wenn der Hahn kräht (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Das Verlegenheitskind
Samstag	den 2. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Wenn der Hahn kräht
Sonntag	den 3. Jänner.	Nachmittags 2 1/4 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld (Kleine Preise) Nachmittags 5 Uhr: Ein Böhm in Amerika (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Das Verlegenheitskind
Montag	den 4. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Das Verlegenheitskind
Dienstag	den 5. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Wenn der Hahn kräht
Mittwoch	den 6. Jänner.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Das Verlegenheitskind (Kleine Preise) Abends 8 Uhr: Wenn der Hahn kräht
Donnerstag	den 7. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Das Verlegenheitskind
Freitag	den 8. Jänner.	Anfang 8 Uhr: Wenn der Hahn kräht

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von **1/2 10** Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U-22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag

c71121..

BÜRGERTHEATER

Direktion: Ferdinand Exl

Telephone: Zugestaffa B-51-0-63 — Direktion B-50-0-72 — Stadtkassa K.-G. Graben 28 U-22-4-45

EXL-BÜHNE

Donnerstag den 31. Dezember 1936

10
UHR

SILVESTERVORSTELLUNG

10
UHR

Das Verlegenheitskind

Ein heiteres Stück in drei Aufzügen von **Franz Streicher**

Musik nach alpenländischen Motiven arrangiert und ergänzt von Cornelius Czarniawski

In Szene gesetzt von Oberspielleiter **Eduard Köck**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Josef Fabrizius**

Dominiq Quastl, Wirtschaftsbesitzer und Dorfkrämer	Ludwig Auer
Kreszenz, sein Weib	Anna Zötsch
Franz, beider Sohn	August Burger
Severin Hirzberger	Eduard Köck
Monika, sein Weib	Mimi Gföttner-Auer
Eva, beider Tochter	Herta Agostini
Wickenhauser-Simerl, Briefträger	Ernst Auer
Petronella Meier	Hansi Zeilinger
Broni, ihre Tochter, Kellnerin	Ilse Exl
Krispin, Knecht bei Severin	Fritz Frank

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Während derselben:

Kleines Spiel in der Neujahrsnacht

von **Heinrich Suso-Waldeck**

Das alte Jahr	Eduard Köck	Ein Bauer	Hans Krager
Das neue Jahr	Ilse Exl	Ein Krämer	Leonhard Auer
Der Pfarrer	Franz Ludwig	Ein Wintersportler	Ernst Auer

Engel, Bauernvolk, Musikanten

Mitwirkend: **Berein der Tiroler in Wien** mit seiner Bauernkapelle

Neujahrsansprache gehalten von Direktor **Ferdinand Exl**

Hernach: Das Verlegenheitskind (3. Aufzug)

Anschließend:

Bunter Teil

Mitwirkende: **Christl Giampietro, Ernst Arnold** mit Partnerin **Maria Mills, Franz Zellhausen, Das Mandl-Quartett, Bauernkapelle des Vereines der Tiroler**

Kassen-Eröffnung **10 Uhr** vormittags Anfang **10 Uhr** Ende gegen **2 Uhr**

Kartenverkauf im Theatergebäude (Fernsprecher B-51-0-63) ununterbrochen von 1/10 Uhr vorm. bis zum Beginn der Vorstellung und in Oskar Gronners Karten-Zentrale, I., Graben 28 (Fernsprecher U 22-4-45) sowie in sämtlichen Kartenbüros ohne Zuschlag